

**Grußwort Bettina Gies,  
ehrenamtliche Beigeordnete/Stadträtin im Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden**

Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrter Vorstand, Sehr geehrte Vertreter der IHK, Sehr geehrte Gäste,

Herzlichen Dank für die Einladung!

Es ist mir eine besondere Ehre und Freude,  
Ihnen zu diesem besonderen Termin die Grüße des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin und  
des versammelten Magistrats übermitteln zu dürfen.

Die Anwesenheit und das umfassende Wirken der Familie Baum in Schierstein weisen auf die  
jahrtausendealte kulturelle Vielfalt und Koexistenz der Religionen in der 'Völkermühle am Rhein' wie  
Carl Zuckmayer sie so treffend bezeichnet hat.

Das unternehmerische Wirken Baums in der „Nassauischen Leinenweberei“ ist weiterhin leuchtendes  
Beispiel verantwortungsvollen Kaufmannstums.

Es ist tief verwurzelt in der nassauischen Landschaft und ihrer Textilkultur.

Das Leinengewerbe prägte über Jahrhunderte das 'Blaue Ländchen' mit den blau blühenden  
hochsommerlichen Flachsgärten, der kundigen und kenntnisreichen Aufbereitung des Flachses von  
der Pflanze bis zu Faser,  
der umsichtigen Weberei und Weiterverarbeitung.

Es prägte gleichzeitig die Alltagskultur und ihre Werte, vom Wäscheschatz bis zur Aussteuer.

Gleichzeitig war sich Baum als Kind des 19. Jahrhunderts der sozialen Spannungen und Umbrüche des  
so stark von der Industrialisierung geprägten Textilgewerbes wohl bewusst.

Sein ganzes Handeln ist dabei geprägt vom jüdischen Handlungsprinzip des 'Tikkun Olam', des  
umsichtigen 'die Welt zu heilen', und sie für alle Beteiligten ein wenig besser zu machen.

In diesem Sinne bleibt uns nichts, als uns zu erinnern - und Danke zu sagen.

Joseph Baum,  
Alles Gute zum 150. Geburtstag!  
Unseren großen und aufrichtigen Dank für die ganze umfassende, umsichtige, tiefgreifende und  
wirksame Arbeit!

Joseph Baum - Möge sein Andenken ein Segen sein!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.